

II- 1239 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 2. August 1976

Zl. 10.101/88-I/1/76
Parlamentarische Anfrage Nr. 453 der
Abg. Dr. Fiedler und Gen. betr. Bundes-
strassenkonzept für Wien-Ausbauvor-
schläge der ÖVP Wien.

523/AB

1976-08-04

zu 453 II

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 453, welche die Abgeordneten
Dr. Fiedler und Genossen am 9. 6. 1976, betreffend Bundesstrassen-
konzept für Wien-Ausbauvorschläge der ÖVP Wien an mich gericht-
et haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu den einleitenden Ausführungen der Anfrage Pkt. 1-7:

In Entsprechung der Entschliessung des Nationalrates,
die Fortführung der Dringlichkeitsreihung zu gewährleisten, ist o. Prof.
Dr. G. Steierwald beauftragt worden, eine Gesamtstrategie für die Über-
arbeitung der Dringlichkeitsreihung zu erstellen. Die Forderungen hin-
sichtlich der Einbeziehung der in der parlamentarischen Anfrage genann-
ten Ansatzpunkte sind in dem Konzept für die Gesamtstrategie zur Dring-
lichkeitsreihung bereits enthalten. So werden die Fragen der Umweltbe-
lastung, die durch die Energiekrise offenbar gewordene Begrenzung der
Ressourcen, die Einbeziehung aller Verkehrssysteme, d. h. auch des
öffentlichen Massenverkehrs und des Netzes von Landes- und Gemeinde-
strassen, ausführlich behandelt werden.

Für die Anpassung der technischen Normen an die Er-
fordernisse des städtischen Strassennetzes wurden in einer Reihe von
Richtlinien bereits vorgesorgt, bzw. im Rahmen von Forschungsaufträgen
Untersuchungen angestellt.

-2-

Der Forderung nach verstärkter Berücksichtigung des Umweltschutzes und der Information der Öffentlichkeit über Planungen ist durch die Novelle zum Bundesstrassengesetz 1971, BGBl. Nr. 239/1975 Rechnung getragen worden.

Die Auswahl jenes Strassennetzes, das im Bundesstrassengesetz 1971 festgelegt ist, ist unter Zugrundelegung des im Rahmen der Neubewertung des hochrangigen Strassennetzes erarbeiteten wissenschaftlichen Untersuchungsergebnisses mit den Bundesländern getroffen worden. Sollten sich in der Zwischenzeit die Voraussetzungen, welche zu diesem Netz geführt haben, wesentlich geändert haben, wird im Einvernehmen mit der Stadt Wien eine Rückreihung bzw. im Falle einer Novellierung des Bundesstrassengesetzes auch eine Streichung einzelner Strassenabschnitte durchgeführt werden können. Grundsätzlich soll sich die Reihenfolge des Ausbaues nach den Festlegungen der Dringlichkeitsreihung richten, wobei vor allem auf Grund der besonderen Gegebenheiten im städtischen Bereich eine Abstimmung mit städtebaulichen Konzepten sowie die Koordinierung mit anderen örtlichen Baumaßnahmen erforderlich ist. Allerdings steht die Schaffung von Grünstrassen, Spielstrassen und Fußgängerzonen in keinem direkten kompetenzmässigen Zusammenhang mit dem Bau von Autobahnen und Bundesstrassen. Die Schaffung solcher Einrichtungen ist Angelegenheit der Stadt Wien.

Zu 1.)

In Entsprechung einer Entschliessung des Nationalrates, die Fortführung der Dringlichkeitsreihung 1975 zu gewährleisten, ist o. Prof. Dr. G. Steierwald beauftragt worden, eine Gesamtstrategie für die Überarbeitung dieser Dringlichkeitsreihung zu erstellen. Sollte bei der Überarbeitung festgestellt werden, dass sich in der Zwischenzeit die Voraussetzungen, welche zur Neubewertung des hochrangigen Strassennetzes im Bereich Wien führten, wesentlich geändert haben, wird im Einvernehmen mit der Stadt Wien eine Rückreihung bzw. im Falle einer

-3-

Novellierung des Bundesstrassengesetzes auch eine Streichung einzelner Strassenabschnitte durchgeführt werden können. Ohne Kenntnis des Ergebnisses dieser Überarbeitung können Einzelaussagen nicht gemacht werden.

Zu 2:)

Grundsätzlich ist hiezu zu sagen, dass die drei erstgenannten Strecken bereits in Bauausführung sind und nach den ho. Plänen in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt im Baugehen auf Autobahnen darstellen werden.

a) Schliessung der Nord-Süd-Achse (A 22, Donauufer-Autobahn von Korneuburg bis Praterbrücke und Autobahnverbindung Praterbrücke-Süd Autobahn):

Im Teilstück der A 22, Donauufer-Autobahn auf n. ö. Gebiet von Korneuburg bis zur Landesgrenze Wien/NÖ sind derzeit Brückenbauarbeiten sowie die Durchführung der Baumaßnahmen für den Donaugrabendurchstich und Donauschüttungen im Donaualtarm im Gange, weiters wurden die Arbeiten für die Herstellung der Dammschüttung in der Donau einschliesslich der Arbeiten für die erforderlichen Uferschutzmaßnahmen im Zuge der A 22 Donauufer Autobahn bereits vergeben. Das Bundesministerium für Bauten und Technik ist bestrebt, den Bau dieses in der Dringlichkeitsstufe I liegenden Autobahnabschnittes zügig voranzutreiben. Für den Teilabschnitt der A 22 Donauufer Autobahn von der Landesgrenze Wien/NÖ bis zur Praterbrücke wird das dem Bundesministerium für Bauten und Technik vorliegende generelle Projekt grösstenteils infolge Beeinflussung dieser Planungen durch die angekündigte Verschiebung des geplanten Entlastungsgerinnes der Donau zum Zwecke des Hochwasserschutzes der Stadt Wien überarbeitet. Die durchgehende Autobahnverbindung Knoten Prater - Süd Autobahn (Inzersdorf) wird voraussichtlich Ende 1977 bzw. Anfang 1978 fertiggestellt sein und dem Verkehr übergeben werden können

-4-

Der Abschnitt der A 2 von Inzersdorf bis zur B 225 steht gegenwärtig bei der Stadt Wien in Planung. Er ist Bestandteil der Dringlichkeitsstufe I.

b) Flughafen Autobahn (A 4):

Derzeit sind im gesamten n. ö. Autobahnabschnitt Brückenbauarbeiten im Gange. Weiters wird im Raum Flughafen Wien/Schwechat im Zusammenhang mit der Verlegung der B 9 ein Teilausbau der Anschlußstelle "Flughafen" vorgenommen.

Auf Wiener Gebiet wurden im Zuge der stadteinwärtsführenden Richtungsfahrbahn im Bereiche "Freudenau" und "Simmeringer Haide" der Ost Autobahnen die Donaukanalbrücke bereits fertiggestellt.

Die Erdbau- und Oberbauarbeiten im Bl. "Freudenau" werden voraussichtlich Ende des Jahres 1977 fertiggestellt sein, so dass dieser Teilabschnitt der stadteinwärtsführenden Richtungsfahrbahn im Baulos "Freudenau" einschliesslich der Donaukanalbrücke voraussichtlich im November 1977 dem Verkehr zur Verfügung stehen wird.

Im Baulos "Erdberger- und Simmeringerländer" der stadtauswärtsführenden Richtungsfahrbahn der A 4 Ost Autobahn werden Arbeiten zur Baufeldfreimachung wie Leitungsverlegungen durchgeführt, die bereits vor ihrer Fertigstellung stehen. Weiters wurden in diesem Baulos bereits die Bauarbeiten für die Erdbergerstrasse als Ersatzwegherstellung gem. § 12, BStG. 1971 vergeben. Für den in Dringlichkeitsstufe I gereihten Teil der Ost Autobahn in Wien ist die Generelle Planung im Gange.

c) Schliessung des Außenringes (A 21):

In dem zwischen der West- und der Süd Autobahn liegenden, noch offenen Abschnitt der A 21 Wiener Außenring Autobahn ist die voraussichtliche Verkehrsfreigabe für die bereits in Bau befindliche Teilstrecke Klausenleopoldsdorf-Alland (einschl. der Anschlußstelle

-5-

Alland) im Herbst 1977 vorgesehen. Weiters sind im restlichen, oben zitierten, offenen Abschnitt "Alland-Brunn a/Geb." mit Ausnahme der Brücken im Baulos "Heiligenkreuz" alle Brückenbauwerke einschliesslich der Talübergänge "Weißenbach" (180 m lg.) "Sittendorf" (218 m lg.) und Hagenau (176 m lg.) derzeit im Bau, so dass seitens des ho. Bundesministeriums die Voraussetzungen geschaffen wurden, die Strecke "Steinhäusl-Vösendorf" der A 21 als übergeordnete Verkehrsverbindung zwischen der A 1 West-Autobahn und der A 2 Süd-Autobahn zu einem frühest möglichen Zeitpunkt in Betrieb zu nehmen.

d) Der Abschnitt vom Knoten Kaisermühlen (A 20, A 22) bis nach Hirschstetten der A 24 Autobahnverbindung Wien Ost liegt nach der Dringlichkeitsreihung für Autobahnen in der Dringlichkeitsstufe 1, der restliche Abschnitt von Hirschstetten nach Aderklaa liegt in der Dringlichkeitsstufe 4. Dem Bundesministerium für Bauten und Technik liegen für diese Autobahn noch keine Bauentwürfe vor.

Zu 3:)

Der Abschnitt Pragerstrasse-Brünnerstrasse der S 2 ist in Dringlichkeitsstufe I gereiht. Ein Generelles Projekt hierfür wurde bereits genehmigt.

Zu 4:)

Insbesondere der Ausbau der Bundesstrassen B im Stadtbereich erfordert eine Koordinierung mit den sonstigen Baumaßnahmen. Wegen des Zusammenhanges mit den städtebaulichen Plänen ist hier eine einvernehmliche Planung mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung nötig.

a) Philadelphiabrücke:

Hiefür ist erst die Planung in Ausarbeitung.

-6-

Ein Bauzeitplan kann daher derzeit noch nicht genannt werden.

b) B 1 Westeinfahrt bis Gürtel. Derzeit sind für einen Ausbau die Projekte bei der Stadt Wien in Arbeit. Vorgesehen sind für die nächsten zwei Jahre Belagsarbeiten in der Hadikgasse von der Schloßallee bis zur Teyberggasse und auf der Linken Wienzeile von der Winkelmannstrasse zur Schloßallee.

c) Querverbindung 21. - 22. Bezirk:

Derzeit ist auf der B 3 der Ausbau der Donaufelderstrasse von der Josef Baumanngasse zur Freytaggasse mit Gesamtkosten von 40,0 Mio S und einer Baudauer von 4 Jahren vorgesehen.

Für die anschließenden Abschnitte sind die Detailprojekte in Arbeit.

d) Brünnerstrasse B 7:

Hiefür liegen genehmigte Generelle Projekte vor. Die Detailprojekte sind in Ausarbeitung bei der Stadt Wien.

e) Wagramer Strasse B 8:

Der erste Abschnitt im Bereich des UNIDO-Zentrums ist in Bau. Zeitplan: Fertigstellung 1977.

f) Fortsetzung der Favoritenstrasse B 16:

Hiefür werden die Planungen demnächst vorliegen. Falls die Grundeinlösungen rechtzeitig abgeschlossen werden können, ist an die Aufnahme dieses Abschnittes in das Bauprogramm 1977 gedacht.

g) Verkehrsverbindung Landstrasser Gürtel-Autobahn Nord-Südachse.

Dieser Anschluß wird im Zuge des Ausbaues des Autobahnabschnittes vom Knoten Prater zur Süd Autobahn als Bestandteil der Gürtel Autobahn hergestellt. Der Knoten Landstrasse der A 20 ist im Bau. Für die Anschlußstrecke ist das Generelle Projekt bei der

-7-

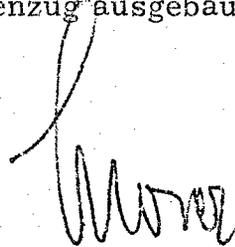
Stadt Wien vor der Fertigstellung.

h) Gürtel bis Westeinfahrt B 223:

Auch hierfür steht das Generelle Projekt vor der Fertigstellung.

i) Wienerbergstrasse:

Hiefür sind die Planungen ebenfalls vor der Fertigstellung für den Abschnitt Philadelphiastrasse - A 2. Von der Triesterstrasse bis Favoriten ist dieser Strassenzug ausgebaut.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. W. W.', located on the right side of the page.